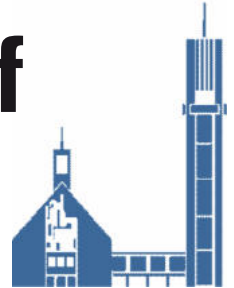


Christus Der Gute Hirte



Gemeindebrief

**Oktober –
November 2026**



- „Fahre hinaus, wo es tief ist.“
- Der Fischzug ist umgezogen
- Der Historische Friedhof
- Sommerfreizeit der EJW 2026
- Neu: Kinderseite



Der Fischzug ist umgezogen

Das Wort vorweg

„Fahre hinaus, wo es tief ist.“	3-5
---------------------------------------	-----

Gemeindeleben

– Der Fischzug ist umgezogen.....	6
– Dank an Heino Marquardt	7
– Sommerfest: Ein richtig schöner Tag	8
– Sommerkonzert der Gemeinde	10
– „Heute vor 500 Jahren“	11
– Neues Taufbecken für die Christus-Kirche	12
– Älter als die erste Wandsbeker Kirche	
– Der Historische Friedhof	13
– Geschichten, Gemeinschaft und gute Gespräche beim Senioren-Treff.....	16
– Einladung zur Gemeindeversammlung	17

Gottesdienste + Kindergottesdienste

– Frühlstücksandacht	18-19
– „Antiquariat Staubfrei“ ist bücherfrei	19
– Die Christus-Kirche ist geöffnet	20
– Im November: Rockandacht mit On The Rocks	21
– Auf Wiedersehen!	22
– Sommerfreizeit der EJW 2026	22
– Danke Lilli Wellershaus!.....	24
– Konfirmationen 2026	25
– Lütten-Haus: Ein neues Kitajahr beginnt	25
– NEU: Kinderseite	26
– NEU: Kinderseite	27

Gruppen

– Angebote & Offene Gruppen	28-29
– Musikgruppen	30
– Wandsbeker Abendmusik	31
– Evangelische Jugend Wandsbek	32
– Kirchenöffnungs-Team sucht weiterhin Verstärkung.....	32
– Ob für die Kirchenküche, Kirchenmusik oder Jugendarbeit	
– jede Spende ist willkommen	33
– Hier gibt es den Gemeindebrief	33

Kontakte

Familiennachrichten

Impressum

Titelfoto: Gerd Eisentraut

„Fahre hinaus, wo es tief ist.“

Liebe Gemeinde,
der Sommer liegt hinter uns. Vielleicht haben auch Sie den einen oder anderen Tag am Meer verbracht, im Urlaub oder bei einem Ausflug. Und vielleicht haben Sie sie dort gesehen: Fischerboote. Hin und wieder gibt es sie ja noch, die kleinen Boote, mit denen Fischer hinaus auf die See fahren, ihre Netze auswerfen und den Fisch oder die Krabben direkt vor Ort anbieten. Ein wenig mag uns das an eine Szene erinnern, die in den Evangelien an verschiedenen Stellen erzählt wird mit unterschiedlichen Nuancen.

Fischer kommen nach einer langen Nacht auf dem See zurück ans Ufer. Doch gefangen haben sie nichts. Während sie ihre Netze auswaschen – vermutlich erschöpft und müde, vielleicht frustriert und sorgenvoll –, kommt Jesus auf sie zu: „Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus!“ Das sagt er ihnen – er, der Tischler, zu den Fischern. Dabei widerspricht es der damaligen Alltagslogik. Denn zum Fischen fuhr man nachts hinaus. So wie sie es ja die ganze Nacht bereits gemacht hatten. Doch Petrus gibt der Sache eine Chance. Vielleicht war er einfach zu müde, um zu diskutieren, oder dachte sich,

schlimmer kann es ja nicht mehr kommen. Vielleicht hat er aber auch gespürt: Das könnte ein besonderer Moment sein! Schließlich hatte er zuvor gehört, wie Jesus über Gott geredet hatte. Also warum nicht? Einfach mal machen, einfach mal hoffen und für möglich halten, dass es gut gehen kann! Und das entgegen aller Gewohnheit und Logik. Es soll ein lebensverändernder Moment für die Fischer werden. Sie fangen so viel Fisch, dass sie die Netze nur gemeinsam einholen können. Der Schluss macht deutlich: Es geht hier um viel mehr als um einen erfolgreichen Fischfang. „Von nun an wirst du Menschen fangen.“ Das sagt Jesus zu ihnen, und sie folgen ihm und werden zu seinen ersten Jüngern.



*Pn. Inga
Schwerdtfeger*

schlimmer kann es ja nicht mehr kommen. Vielleicht hat er aber auch gespürt: Das könnte ein besonderer Moment sein! Schließlich hatte er zuvor gehört, wie Jesus über Gott geredet hatte. Also warum nicht? Einfach mal machen, einfach mal hoffen und für möglich halten, dass es gut gehen kann! Und das entgegen aller Gewohnheit und Logik. Es soll ein lebensverändernder Moment für die Fischer werden. Sie fangen so viel Fisch, dass sie die Netze nur gemeinsam einholen können. Der Schluss macht deutlich: Es geht hier um viel mehr als um einen erfolgreichen Fischfang. „Von nun an wirst du Menschen fangen.“ Das sagt Jesus zu ihnen, und sie folgen ihm und werden zu seinen ersten Jüngern.

Zum Menschenfischer werden – das ist zu einem Sinnbild geworden. Es ist eines, das für uns vielleicht im ersten Moment nicht mehr so greifbar ist wie für die Menschen damals. In einem Netz eingefangen zu werden wie ein Fisch – die Vorstellung löst bei uns doch eher Unbehagen aus. Auch eine Überfischung der Meere und industrieller Fischfang

waren damals noch kein Thema. In der Erzählung vom Fischzug stehen die gefüllten Netze für einen großen Schatz, für eine gute Ernte, für das, was wir zum Leben brauchen und empfangen. Hier klingt etwas von Erntedank durch, was wir nun im Oktober wieder feiern. Menschen werden zum großen Gewinn – Menschen, die ebenfalls ergriffen, „eingefangen“ werden von der Lie-

be Gottes, von der dieser Jesus von Nazareth erzählt.

Liebe Gemeinde, es ist diese Geschichte, die 1958 für das damals neu entstandene Gemeindehaus an der Schloßstraße als Kunstwerk in Auftrag gegeben wurde. Der Künstler Rolf Meyn hat es auf großen Holzplatten erschaffen. Bis vor kurzem hat es Besucher des Ge-

Der Fischzug des Petrus (Lukas 5)

¹Es begab sich aber, als sich die Menge zu ihm drängte, zu hören das Wort Gottes, da stand er am See Genesareth. ²Und er sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze. ³Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus.

⁴Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! ⁵Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen. ⁶Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen. ⁷Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren, sie sollten kommen und ihnen ziehen helfen. Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken. ⁸Da Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch. ⁹Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die mit ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten, ¹⁰ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen. ¹¹Und sie brachten die Boote ans Land und verließen alles und folgten ihm nach.

meindehauses im Eingangsbereich in Empfang genommen. Und vielleicht wollte man damals die Menschen mit diesen Gedanken begrüßen und sagen: Hier ist ein Raum, an dem die Dinge auch mal anders laufen dürfen als in der Welt da draußen. Hier wird gemeinsam angepackt und ein Schatz geborgen. Auch du bist wertvoll. Probiere es aus, lass dich überraschen und richte dich dahin aus, wo es tief ist! Das Leben hat mehr zu bieten, als an der Oberfläche zu sehen ist. Halte es für möglich, dass es doch noch gut wird – vielleicht anders als gedacht! Komm mit auf den Weg, lass dich selbst zum Menschenfischer machen und gib etwas von dem weiter, was du erfahren hast!

Vielleicht waren es solche Überlegungen, die die Gemeinde und den Künstler damals bewegt haben, als sie sich für dieses Motiv entschieden haben. Menschen aus unserem Kirchengemeinderat haben nun die Initiative ergriffen und haben dafür gesorgt, dass das Kunstwerk einen neuen Platz in unserer Gemeinde erhält. Auch wenn die Zeit einen Wandel mit sich bringt, es das Gemeindehaus bald nicht mehr geben wird, so mag das Wandbild dafür stehen, dass der Grundgedanke der Gemeinde doch Bestand hat. In der

Christus-Kirche, im Aufgang zum Matthias-Claudius-Saal hat „Der Fischzug des Petrus“ nun seinen Ort. Der Künstler Heino Marquardt hat dafür gesorgt, dass der Umzug dem Kunstwerk nicht anzusehen ist und es dort nun in neuem alten Glanz erstrahlen kann. Schauen Sie es sich gerne am neuen Ort an!

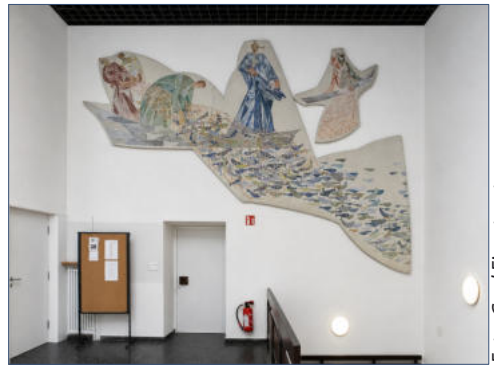


Foto: Gerd Eisenbraut

Vielleicht mag uns diese Geschichte gerade auch in den kommenden Wochen begleiten: Wenn wir dankbar auf die Ernte dieses Jahres blicken. Aber auch dann, wenn wir nun im Herbst die nachdenklicheren Tage vor uns haben: den Buß- und Bettag, den Volkstrauertag und den Totensonntag. „Fahre hinaus, wo es tief ist!“ Es lohnt sich!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und zuversichtliche Herbstzeit,

Ihre Pastorin Inga Schwerdtfeger



Der Fischzug ist umgezogen

Seit wir wissen, dass unser Gemeindehaus über kurz oder lang abgerissen werden soll, haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir das Wandgemälde „Der große Fischzug“ im Eingangsbereich des Gemeindehauses retten können.

Es wurde 1958 von dem Hamburger Künstler Rolf Meyn beim Bau des Hauses gemalt und hat mit einer Grundrenovierung im Jahr 2012 die Zeiten gut überstanden, sodass es für uns auf gar keinen Fall in Frage kam, es der Abrissbirne zu überlassen.

Bei der Suche nach einem geeigneten neuen Platz haben wir glücklicherweise die große Wand am Aufgang zur Kirchenküche entdeckt, die als einzige die Möglichkeit bot, dieses großformatige Bild aufzunehmen.

Die Suche nach einem geeignetem Kunst-Umzugsunternehmen war nicht einfach, aber schließlich haben wir mit Erfolg die Firma „Hanseatic Umzüge“ gefunden, die sich vorstellen konnte, dieses Umzugsprojekt mit uns zu planen und durchzuführen. Aus den beigefügten Fotos können Sie entnehmen, welche Schwierigkeiten zu bewältigen waren:

- Zerlegung des Original-Gemäldes in transportierbare Einzelteile
 - sorgfältige Verpackung und Transport in die Kirche
 - Auf- und Abbau von Baugerüsten
 - Montage am neuen Ort
 - Ausbesserung kleiner Farbschäden
- und das alles unter sorgfältiger Beachtung der Schonung des Kunstwerkes.



Die Demontage des Kunstwerks ...



Der Firma und besonders ihren Bautechnikern gilt unsere hohe Anerkennung und großer Dank!

Am 6. und 12. Mai dieses Jahres sind dann die Fische an ihren neuen Ort geschwommen, und wir sind froh, ihnen an diesem neuen Ort Überlebenschancen gegeben zu haben.

Sie können sich das Ganze ansehen während der Öffnungszeiten der Kirchenküche, Mo, Di, Do zwischen 12 und 14 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst.

**Martin Mannowetz und
Christiane Rahloff**

Dank an Heino Marquardt

Martin Mannowetz, Mitglied im KGR dieser Gemeinde, dankte im Gottesdienst am 28. Juni dem Fachmann und Künstler Heino Marquardt für seine hervorragende Leistung der Renovierungsarbeit des "Fischzugs" vom Gemeindehaus in das Treppenhaus der Christus-Kirche.

Liebe Gemeinde,
lieber Heino Marquardt,

der heutige Gottesdienst ist ein willkommener Anlass, um dir, lieber Heino Marquardt, Danke zu sagen.

Im Evangelium vom Fischzug des Petrus hören wir davon, wie Erfahrung, Vertrauen und Können zusammenwirken. Im übertragenen Sinne gilt das auch für das riesige Bild des Malers und Grafikers Rolf Meyn aus



Sie bewerkstelligten den Umzug.

dem Jahre 1958, das diese Geschichte aus dem Lukasevangelium darstellt und bislang im Foyer über dem Eingang zu unserem großen Gemeindesaal angebracht war (siehe Titelseite).

Die Demontage und Neuankunft der einzelnen sehr großen Holzplatten, auf denen das Bild gemalt wurde, hinterließ allerdings Spuren im Gemälde wie kleinere Farbfehler an den Stellen, an denen das Bild auf die Holzträger geschraubt war.

Es lag nahe, bei einem Fachmann und Künstler anzufragen, der schon öfters unser Gemeindeleben mit seinen Arbeiten und seiner Kunst bereichert hat.

Als ich dich, lieber Heino ansprach, ob du dir vorstellen könntest, uns mit deiner Erfahrung und deinem Können zur Seite zu stehen, kam in einem sehr selbstverständlichen Ton deine gelassene Antwort: Natürlich, das kann ich.

Um auch den eingangs erwähnten dritten Aspekt aus dem Fischzug-Text – das Vertrauen – anzusprechen:

Betrachtet man das Bild am neuen Standort, fällt die immense Höhe auf, und entsprechend war für die Anbringung und Reparaturarbeiten ein Gerüst angebracht worden. Ich war doch auch ein wenig besorgt angesichts der Höhe des Gerüsts. Lieber Heino, es war erstaunlich, wie routiniert Du Deine Arbeit in dieser Höhe verrichtet hast und zur Beruhigung für Deine Töchter: ich war immer an seiner Seite. Und wie sagtest Du: ich bin schon auf so vielen Gerüsten in meinem Leben herumgeklettert ...

Nun hängt das Bild am neuen Ort, und von den Umzugsspuren ist, dank deiner professionellen Arbeit, nichts mehr zu sehen.

Martin Mannowetz

Sommerfest: Ein richtig schöner Tag

Petrus meinte es in diesem Jahr wirklich gut mit uns! Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am Sonntag, dem 05. Juli, unser Sommerfest der Gemeinde, und wir waren uns hinterher alle einig: Es war ein richtig schöner Tag!

Los ging es mit einem familienfreundlichen Gottesdienst im Guten Hirten unter der Leitung von Pastorin Inga Schwerdtfeger. Alle Kita-Kinder, die nach den Sommerferien in die Schule bzw. Vorschule wechseln, erhielten ihren Segen und die

allerbesten Wünsche für einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt.

Anschließend gab es ein fröhliches Beisammensein auf unserem Kirchengelände. Es wurde gelacht, gespielt, gegessen und geklönt – genau so, wie man sich ein gelungenes Sommerfest wünscht. Für leckere Suppen, kühle Getränke und ein großartiges Kuchenbuffet war gesorgt. Dani sorgte an drei Waffeleisen für die perfekten Waffeln, Regine und Helmut vom Duo „Faltenreich“ unterhielten uns ganz wunderbar mit Akkordeon und Geige, und die Kleinen hatten eine Menge Spaß auf unserem tollen Kita-Gelände mit diversen Spielmöglichkeiten, riesige Hüpfburg inklusive. Auch für die Großen gab es Quiz-Unterhaltung und Rätsel-Spaß mit Denise und Emma im Escape-Room auf unserer Kirchenempore.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit viel Engagement geplant, vorbereitet, gebacken, aufgebaut, mitgeholfen und aufgeräumt haben. Dank Euch allen konnten wir einen rundum gelungenen Sommertag in fröhlicher Gemeinschaft verbringen – und freuen uns schon jetzt auf das nächste Sommerfest!

Steffi Mohl



Foto: Steffi Mohl



Sommerkonzert der Gemeinde

Am Sonntag, dem 7. Juni, fand das Sommerkonzert 2026 in der Kirche „Der Gute Hirte“ in Jenfeld statt, in dem vier verschiedene Musikgruppen auftraten.

Vorher wurde zu Kaffee und Kuchen eingeladen für ein geselliges Beisammensein und um den Gästen die Möglichkeit zu geben, Gespräche zu führen. Durch das Konzert führte der Kantor und Organist unserer Gemeinde Gerd Jordan. Das Konzert fand in unterschiedlichen Besetzungen und entsprechend verschiedenen Tönen und Lautstärken statt.

Wie sich jede/r vorstellen kann, war der Posaunenchor für Jungbläser unter Leitung von Christian Schön der lauteste Chor. Er war im ganzen Raum gut zu hören und sehr beeindruckend. Im Gegensatz dazu war das Blockflöten-Ensemble unter Leitung von Frau Maack leise und auf eine besondere Art auch sehr beeindruckend. Dieses Ensemble besteht schon seit 40 Jahren.

In kräftiger Lautstärke sang die Kantorei unter der Leitung von Gerd Jordan zwei Sätze aus der Schöpfung von Joseph Haydn. Der Chor „Hast du Töne“ unter Leitung von Meike Siebert sang drei Lieder mit

Gitarrenbegleitung, u. a. ein hawaianisches Segenslied (für die Erde). Dieser Chor wurde vor zwei Jahren gegründet und besteht aus z. Z. 11 Chormitgliedern; jung und alt von Sopran bis Bass. Übrigens sind neue Stimmen herzlich willkommen. Und last but not least spielte Olga Kulikova am Klavier und an der Orgel.

Es war ein Konzert von Laienmusiker:innen, die mit Begeisterung



Foto: Steffi Mohl

spielten und sangen. Diese Mischung aus den unterschiedlichen „Chören“ sowohl gesanglich als auch instrumental war gelungen.

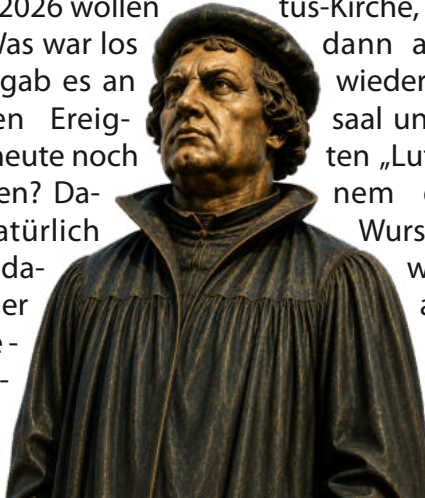
An dem kräftigen Applaus der Kirchen/Konzert-Besucher:innen war zu erkennen, dass es nicht nur mir, sondern allen Zuhörern sehr gefallen hat. Auf ein nächstes Konzert freue ich mich schon jetzt.

Claudia Korte

„Heute vor 500 Jahren“

Unter diesem Motto veranstalten wir seit vielen Jahren unseren alljährlichen „Gedenktag der Reformation“ – wie er in Hamburg heißt.

Auch in diesem Jahr 2026 wollen wir wieder fragen: „Was war los im Jahr 1526?“ Was gab es an erinnerungswürdigen Ereignissen, die wir auch heute noch bedenkenswert finden? Dabei blicken wir natürlich besonders auf die damaligen Ereignisse der Reformationsgeschichte, auf das Lebenswerk Martin Luthers und seiner evangelischen Zeitgenossen.



Predigten und Auslegungen zu Psalmen ...

Nach einer heiter bis ernsten Reformations-Andacht in der Christus-Kirche, geht es im Anschluss dann auch in diesem Jahr wieder hinauf in den Musiksaal unserer Kirche zum feisten „Lutherschmaus“. Bei einem deftigen Mahl, mit Wurst, Käse, Bier und Wein, wie gewohnt und in alter Manier, wollen wir wieder in fröhlich reformatorischem Geiste zusammenkommen. Lassen Sie sich thematisch überraschen! Wir freuen uns auf unser beliebtes Luther-Event!

Aus der Luther-Chronik wäre diesmal zu nennen: Luthers Auseinandersetzung mit dem Abendmahl; die Geburt seines ersten Kindes (Sohn „Hänslein“); nicht zu vergessen: der berühmte Reichstag zu Speyer, auf dem wichtige Beschlüsse zur Grundlage des sich ausbildenden Landeskirchentums getroffen wurden. Brandaktuell, gerade in Bezug auf heute: Luthers Schrift „*Ob Kriegsleute auch in seligem Stande sein können*“ geht in den Druck. Daneben erscheinen erneut diverse

**Einladung zum
„Gedenktag der Reformation“
Samstag, 31. Oktober 2026,
19:00 Uhr
in der Christus-Kirche Wandsbek**

mit Pastorin Marianna Nestoris,
Pastor Dr. Steffen Storck und Pastor
Richard Hölck.





Neues Taufbecken für die Christus-Kirche

Der Kirchengemeinderat hat vor Kurzem beschlossen, ein neues Taufbecken für die Christus-Kirche anfertigen zu lassen. Nachdem vor einigen Jahren bei einem Einbruch in die Kirche unsere wertvolle silberne Taufschaale aus der alten Taufe gestohlen wurde, mussten wir uns seitdem mit einer bescheidenen gläsernen Obtschale notbehelfen.

Doch nun wollten wir endlich das alte und in die Jahre gekommene provisorische hölzerne Taufbecken ersetzen. Auch dies war selbst schon eine Art „Ersatz“, denn das ursprüngliche Taufbecken der Christus-Kirche befand (und befindet) sich ja in unserer besonders dafür konzipierten „Taufkapelle“. Das dortige „steinerne“ Taufbecken mit Messingdeckel hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich und war einmal eingebunden in die nach dem zweiten Weltkrieg neu geschaffene Architektur der Christus-Kirche. Der Christ sollte sich beim Besuch der Kirche stets im Vorbeigehen „an seine Taufe erinnern“.

So auch das lutherische Verständnis der Taufe. Nur geriet dabei etwas der Gemeinschaftscharakter aus dem Blick, denn wir taufen ja immer auch „in die Gemeinde hinein“, sprich: Es macht mehr Sinn, die Taufe dann

auch im Gottesdienst und im Altarraum selbst abzuhalten. Über dieses Thema kann man sich natürlich trefflich austauschen. Unbenommen bleibt die Taufe das wichtige Kennzeichen der Zugehörigkeit zu Gott. Mit ihr beginnt das sichtbare Verhältnis und damit öffentliche Bekenntnis des Christen zu Jesus Christus.

Wir haben uns nun entschieden, den Künstler Jared Bartz mit der Herstellung eines neuen Taufbeckens zu beauftragen. Sein Entwurf ist nicht nur theologisch sehr aussagekräftig, sondern soll sich auch gestalterisch gut in den Kirchenraum einfügen. Jared Bartz hat schon häufiger bei uns ausgestellt, zudem die Eichenskulptur zu Martin Luther im Foyer der Christus-Kirche geschaffen. Er gehört gegenwärtig zu den aufstrebenden Holzkünstlern Hamburgs. Wir sind sehr gespannt und blicken in freudiger Erwartung auf das Ergebnis. Das Taufbecken ist bereits im Bau und steht gegenwärtig noch in einer Tischlerwerkstatt.

Wenn Sie zu diesem tollen Projekt Fragen haben sollten oder vielleicht sogar mitspenden wollen, nehmen Sie doch gern Kontakt mit uns auf.

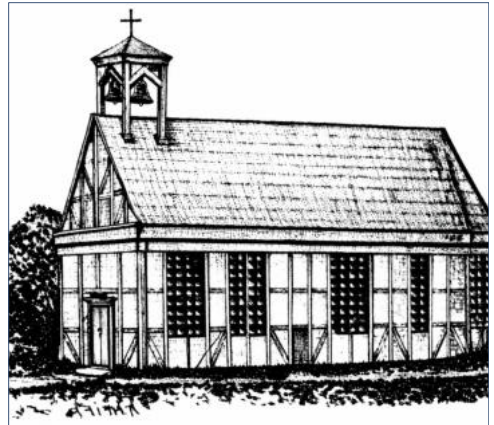
Ihr Richard Hölck, Pastor

Älter als die erste Wandsbeker Kirche – Der Historische Friedhof

Nördlich der Christus-Kirche am Wandsbeker Markt schließt sich ein unbebautes Grundstück an, dessen hinteren Teil der Historische Friedhof Wandsbek bildet. Auf diesem Gelände wurde 1623 unter Pastor Georg Kaufmann ein Begräbnisplatz angelegt. Das war äußerst ungewöhnlich, denn es gab hier noch keine Kirche. Der Pastor predigte in der imposanten Wandsburg, die im 16. Jahrhundert vom Gutsherrn, dem Grafen Heinrich von Rantzau, erbaut worden war. Ansonsten wanderten die Wandsbeker zum Gottesdienst nach Alt-Rahlstedt oder in die Jacobikirche in Hamburg.

Die Anlage eines Begräbnisplatzes lässt aber vermuten, dass der Bau einer Kirche bereits angestrebt wurde, denn die Bevölkerung war inzwischen auf über 300 Menschen angewachsen. Das adlige Gut Wandsbek unterstand damals dem dänischen König Christian IV, der es von deutschen Pächtern verwalten ließ. Dem Pastor Holtzmann gelang es 1631 mit Hilfe des Pächters Bernd von Hagen, die Zustimmung zum Bau einer Kirche zu erlangen. So wurde im Jahr 1634 die erste Wandsbeker Kirche eingeweiht, die Dreifaltigkeitskirche. Es handelte

sich um einen bescheidenen Fachwerkbau. Der 70 m hohe Turm wurde erst 1651 hinzugefügt. Er stand ungefähr auf der Höhe der heutigen Altarwand der Christus-Kirche, während sich der Altarraum des Fachwerkbaus unmittelbar vor der Stelle befand, an der heute das Mausoleum steht. Aus dem Begräbnisplatz um die Kirche herum war so ein Kirchhof geworden, auf dem 200 Jahre lang viele Wandsbeker ihre letzte Ruhestätte fanden. 1850 wur-



Wandsbeker Fachwerkkirche von 1634

de der Friedhof zu klein und es wurde ein neuer Friedhof angelegt, der heute als der Alte Friedhof Wandsbek (Kirchhofstraße) bekannt ist. Im Laufe der Zeit wurden viele Grabstätten auf dem Historischen Friedhof aus verschiedenen Grün-



den verlegt, und von den frühesten Gräbern fehlt heute jede Spur.

Tatsächlich ist die älteste erhaltene Grabstätte das Schimmelmann-Mausoleum. 1792 wurden In diesem klassizistischen Schmuckstück der 1782 verstorbene Schatzmeister Heinrich Carl von Schimmelmann und 1832 seine Frau Caroline Tugendreich beigesetzt. Das Mausoleum kann bei einer Führung besichtigt werden. Das zweitälteste erhaltene Grab ist das des Dichters Matthias Claudius, des „Wandsbecker Boten“, der 1815 nicht weit vom Mausoleum entfernt begraben wurde. Neben ihm ruht seit 1832 seine Frau Rebekka. An den Schöpfer des bekannten Liedes „Der Mond ist aufgegangen“ erinnern in Wandsbek u.a. zwei Straßennamen, eine Skulptur auf dem Marktplatz, das Denkmal am Eingang des Friedhofsgeländes, das Matthias-Claudius-Gymnasium sowie häufig stattfindende Veranstaltungen der Claudius-Gesellschaft.

Die dritte Grabstätte, die immer einmal wieder öffentliche Aufmerksamkeit erhält, ist die des 1845 verstorbenen Generalleutnants Friedrich von Moltke, auf der sich eine Gedenktafel für den Wider-

standskämpfer Helmuth James Graf von Moltke befindet. Friedrichs Sohn Helmuth Karl Bernhard war mit Otto von Bismarck zusammen als Generalfeldmarschall erfolgreich im Krieg 1870/71. Er erwarb 1867 das Gut Kreisau. Helmuth James Graf von Moltke, geboren 1908 in Kreisau, ist ein Ur-Ur-Enkel des Grafen Friedrich. Um ihn formierte sich im 2. Weltkrieg der Kreisauer



Kreis, eine Widerstandsbewegung gegen Hitler. Er wurde im Januar 1945 in Plötzensee hingerichtet.

Insgesamt befinden sich auf dem Historischen Friedhof über 30 Gräber. Auf einigen Steinen sind keinerlei Daten mehr sichtbar. Auf vielen anderen aber liest man Namen, die in Wandsbek wohl bekannt sind, meistens als Straßennamen, oder der Name Puvogel durch den nach ihm benannten

Puvogel-Brunnen. Ansonsten findet man Schädler, Rauch, Rodig, Helbing, Morewood und Bove. Puvogel, Rauch und Rodig waren Bürgermeister in Wandsbek. Joseph Morewood wanderte aus England ein und betrieb in Wandsbek sehr erfolgreiche Kattundruckereien. Im Haus der wohlthätigen Stiftung der Familie Morewood befindet sich heute das Heimatmu-

seum Wandsbek in der Böhmestraße 20. Helbing kam auf Anregung von Schimmelmann aus Sachsen nach Wandsbek und gründete hier mehrere Brauereien. Der Helbing-Kümmel ist auch heute noch auf dem Getränkemarkt beliebt und bekannt.

Völlig zu Unrecht weitgehend in Vergessenheit geraten ist Paul Eickhoff, verstorben 1931. Dabei hat der Lehrer und Historiker umfangreiche Studien zur Geschichte Wandsbeks durchgeführt und in zwei Büchern veröffentlicht.

Besonders auffallend gestaltet ist die Grabstätte der Familie Luetkens, unmittelbar vor dem Mausoleum gelegen, denn über der Gruft erhebt sich ein sarkophagartiger Überbau. An den vier Seitenwänden stehen die Namen und Daten der hier beigesetzten Familienmitglieder, die fünf Generationen angehörten. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts entstanden die ersten Lederverarbeitenden Betriebe der Familie in Wandsbek. Spätere Mitglieder waren unter anderem an Bankgeschäften beteiligt und ließen den Eichthalpark anlegen. In dieser Grabstätte fand 1920 die letzte Beisetzung auf dem Historischen Friedhof statt.



Sind Sie neugierig geworden? Das Kirchenöffnungsteam hütet auch ein Exemplar des kleinen Buches mit dem Titel „Der Historische Friedhof Wandsbek“ von Georg-Wilhelm Röpke und Helmuth Fricke, das umfassende Informationen zu dem Thema bietet.

Jutta Cukrowicz



Geschichten, Gemeinschaft und gute Gespräche beim Senioren-Treff

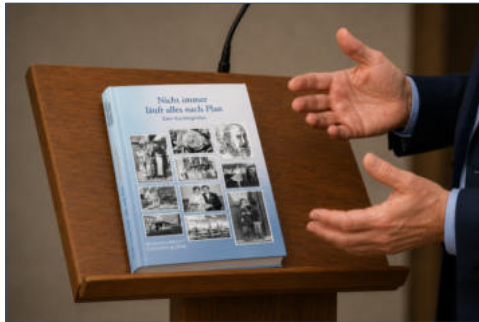
Der „Senioren-Treff“ am Dienstag, dem 21. Juli, bot seinen Besucherinnen und Besuchern einen rundum gelungenen Nachmittag mit Gemeinschaft, Bewegung und vielen persönlichen Erinnerungen.

Nach der herzlichen Begrüßung durch Frau Herzberg stimmten sich alle mit dem Kirchenlied von Paul Gerhardt's Sommerlied „Geh' aus mein Herz und suche Freud“ auf das Programm ein. Bei Kaffee und Kuchen blieb anschließend ausreichend Zeit für Gespräche, Begegnungen und den Austausch mit den Tischnachbarn – ein fester und geschätzter Bestandteil jedes Senioren-Treffs.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags stand für einen Teil der Gäste eine Runde „Stuhl-Dance“ auf dem Programm unter der Leitung von Pauline Port. Die einfachen Bewegungsübungen sorgten nicht nur für etwas körperliche Aktivität, sondern machten auch sichtlich Freude und wurden gerne angenommen. Das Angebot fühlte sich mehr als

vergnügender Tanz an, denn auch die Musik dazu bereitete offenbar großes Vergnügen.

Den Hauptpunkt des Nachmittags bildete die Lesung der Biografie-werkstatt Farmen/Berne. Karl-Heinz Ulmen und Idis und Gerd Eisentraut hatten sechs Geschichten aus den Büchern der Biografie-werkstatt mit-



gebracht und nahmen die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Reise in vergangene Zeiten. Mal waren die Erzählungen nachdenklich, mal heiter oder berührend

– immer aber authentisch erzählt. Die kurz zusammengefassten Biografie-auszüge handelten von Menschen, die ähnlichen Jahrgängen angehörten, wie auch die anwesenden Seniorinnen und Senioren, was bei der Zuhörerschaft reges Interesse und viele eigene Erinnerungen wach rief.

Nach jeder Geschichte ergab sich ein kurzer Austausch. Viele Gäste fühlten sich an eigene Erlebnisse erinnert und brachten ihre Gedanken und Erinnerungen ein. So entwickelte sich eine lebendige Ge-

sprächsrunde, in der deutlich wurde, wie sehr persönliche Geschichten Menschen miteinander verbinden können. Die Lesung dauerte über eine Stunde und wurde mit großem Interesse verfolgt.

Nach rund zwei abwechslungsreichen Stunden klang der Senioren-Treff in angenehmer Atmosphäre aus. Die Veranstaltung erhielt einen passenden Abschluss mit dem Vaterunser.

Ein herzlicher Dank gilt Frau Herzberg, die den Nachmittag mit viel Engagement vorbereitet und gestaltet hatte. Das harmonisch zusammengestellte Programm aus gemeinsamen Liedern, Gesprächen, Bewegung und persönlichen Geschichten sorgte dafür, dass die Gäste bereichert und mit vielen schönen Eindrücken den Heimweg antraten.

Gerd Eisentraut

Mehr Infos über die Biografiewerkstatt gibt es hier:
<https://www.kirche-in-farbe.de/biografiewerkstatt>



Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Kirchengemeinderat lädt herzlich ein zur Gemeindeversammlung am Sonntag, 1. November. Wie jedes Jahr geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres und einen Ausblick auf die vor uns liegenden Herausforderungen. Daneben gibt es bei der Gemeindeversammlung auch Gelegenheit für Ihre Fragen, Anregungen und Anträge an die Mitglieder des Kirchengemeinderates. Die Gemeindeversammlung findet direkt im Anschluss an den Gottesdienst gegen 11:30 Uhr in der Taufkapelle der Christus-Kirche statt. Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Tim Krisl, KGR-Vorsitzender

Termin: Sonntag, 1. November, gegen 11:30 Uhr

Oktober

04.	11:00	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl und mit der Kantorei	Pn. Inga Schwerdtfeger
	18:00	Andacht zum Erntedank	Angela Dartmann
11.	10:00	19. Sonntag nach Trinitatis	Dr. Torsten Spiegelhalter
18.	10:00	20. Sonntag nach Trinitatis	P. Richard Hölck
25.	10:00	21. Sonntag nach Trinitatis	Pn. Inga Schwerdtfeger
31.	19:00	„Gedenktag der Reformation“ Reformationsandacht mit anschließender Lutherstunde	Pn. Nestoris / P. Dr. Storck / P. Hölck

November

01.	10:00	22. Sonntag nach Trinitatis mit anschließender Gemeindeversammlung	Pn. Inga Schwerdtfeger
08.	10:00	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr mit Abendmahl	P. Claus Conradi
	18:00	Rockandacht	P. Dr. Carsten Berg und Band „On the Rocks“
15.	10:00	Gottesdienst zum Volkstrauertag	Pn. Inga Schwerdtfeger
	11:30	Kindergottesdienst	Pn. Inga Schwerdtfeger
18.	19:00	Buß- und Betttag zusammen mit den Konfi-Gruppen Aaron und Baruch	Pn. Inga Schwerdtfeger
22.	10:00	Ewigkeits- und Totensonntag „Unsere Namen sind bei Gott aufgeschrieben“ – mit der Kantorei	P. Richard Hölck
	15:00	Andacht zum Ewigkeits- und Totensonntag „Die Trauer annehmen“ mit Kaffee-Angebot	Angela Dartmann
29.	10:00	1. Advent	Dr. Torsten Spiegelhalter

Dezember

06.	10:00	2. Advent Gottesdienst mit der Lebenshilfe in leichter Sprache	Pn. Inga Schwerdtfeger
	11:00	Frühstücksandacht	Team DGH

Ort: Der Gute Hirte, Rodigallee 205, 22043 Hamburg

Ort: Christus-Kirche Wandsbek-Markt, Robert-Schuman-Brücke 1, 22041 Hamburg

Hinweis: Diejenigen Gottesdienstbesucher:innen, die nicht so gut zu Fuß sind, dass sie den Treppenaufgang zur Christus-Kirche allein und sicher schaffen, wenden sich bitte vertrauensvoll an unsere Küster:innen, Kirchenvorsteher:innen, Mitarbeiter:innen und Pastor:innen. Diese werden die zweite Eingangstür auf der gegenüberliegenden Seite mit dem barrierefreien Zugang über die Auffahrt und Rampe öffnen.

Kindergottesdienste



Liebe Kinder, liebe Familien,
es geht wieder los! Die Kindergottesdienste in der Christus-Kirche starten neu. Gemeinsam wollen wir mit Euch Geschichten entdecken, Lieder singen und kreativ sein. Gott ist mit dabei – immer und überall – egal, ob wir gerade fröhlich oder traurig, laut oder leise, ängstlich oder mutig sind. Und natürlich auch dann, wenn wir zusammen Spaß und eine gute Zeit haben. Wir freuen uns auf Euch!

Eure Pastorin Inga Schwerdtfeger und Team

Alle kleinen und großen Kinder sind herzlich eingeladen – je nach Alter z. B. mit Eltern, Großeltern oder Paten.

Die nächsten Termine:

Im Oktober feiern wir einen Familiengottesdienst an Erntedank:

Sonntag, 04. Oktober, 11:00 Uhr

Sonntag, 15. November, 11:30 Uhr + Sonntag, 06. Dezember, 11:30 Uhr

Frühstücksandacht

Die nächste Frühstücksandacht gibt es am Sonntag, 6. Dezember, 11 Uhr, in der Kirche Der Gute Hirte.

Die Frühstücksandacht findet im großen Gemeinderaum Rodigallee 205 statt. Treffen Sie Freund*innen und Nachbar*innen, erleben Sie Gemeinschaft und seien Sie neugierig auf Kennenlernen und Austausch. Nach einer Andacht mit Gebet und Singen zur Gitarrenbegleitung erwartet Sie ein ausgewogenes Frühstück mit Kaffee und Tee.

Anmeldungen sind willkommen für unsere Planung, aber das Veranstaltungsteam freut sich auch auf spontan Entschlossene.

Kontakt: Gemeindebüro – Telefon: 040-652 20 00
info@christusdergutehirte.de





„Antiquariat Staubfrei“ ist bücherfrei

Über viele Jahre war das „Antiquariat Staubfrei“ im Gemeindehaus der Christus-Kirche eine Fundgrube für Lesefreunde. Im Angebot waren ganz unterschiedliche Bücher: Bildbände und Sachbücher, aktuelle und historische Romane, Krimis und spannende Unterhaltungsliteratur, Reisebücher, Biografien und Erinnerungen, Koch- und Hobbybücher sowie Kinder- und Jugendbücher. Viele Stammgäste schätzten die große Auswahl und die Möglichkeit, für kleines Geld neuen Lesestoff zu entdecken.

Der geplante Abriss des Gemeindehauses bedeutet aber auch für das „Antiquariat Staubfrei“ das Aus. Mitte August verschwanden die letzten Kisten mit Büchern aus den Regalen. Kein einziges Buch musste entsorgt werden – darauf ist das Team des Antiquariats besonders stolz.

Dass die Bücher nun weitergelesen werden, war dem Team besonders wichtig. Die gut erhaltenen und sorgfältig gehegten Bücher fanden

wieder neue Hände. Einige Abnehmer holten größere Mengen ab wie ein Herr, der sich als „Bücherretter“ versteht und an mehreren Tagen den Laderaum seines Autos füllte und die Bücher anschließend an verschiedene Verteilstationen, etwa



Foto: Gerd Eisentraut

öffentliche Bücherschränke und nicht-kommerzielle Einrichtungen, weitergab.

Zuvor hatte das Antiquariat noch an mehreren Tagen die Gemeindeglieder zum „Schlussverkauf“ mit noch niedrigeren Preisen eingeladen. Diese wurden sehr gut angenommen. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die letzte Gelegenheit, in den Regalen zu stöbern, Bücher mitzunehmen und sich von

einem lieb gewonnenen Ort, der auch oft für persönliche Gespräche genutzt wurde, zu verabschieden. Die Auflösung der Bücherstube wurde von vielen Stammgästen als sehr bedauerlich empfunden.

Auch das Team des Antiquariats empfand die Schließung der Einrichtung als sehr schade. Viele Jahre konnten sich die Damen hier zwei Stunden in der Woche treffen und Bücher an die Frau und den Mann bringen. Diese Bücher wurden im Übrigen alle aus der Gemeinde heraus gespendet.

So endet die Geschichte des „Antiquariat Staubfrei“ zwar mit leeren Regalen – aber nicht mit weggeworfenen Büchern. Der Lesestoff geht weiter auf Reisen und findet hoffent-

lich noch viele neue Leserinnen und Leser.

Zum Abschluss sagt die Leiterin des Antiquariats, Gabi Titzck: „Ich danke den Damen vom Team für ihren langjährigen Einsatz, den SpenderInnen für die wertigen Bücher und den Abnehmenden für ihre Ausdauer.“

Gerd Eisentraut

Ihre Kirchen-Hotline ist für Sie da!

040
30 620 300

ServiceTelefon
Kirche und Diakonie Hamburg

Rufen Sie an!

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr



Die Christus-Kirche ist geöffnet

- montags + mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr
- sonnabends 12:00 bis 14:00 Uhr

Während der Kirchenöffnungszeit steht Ihnen an jedem Montag zwischen 17 und 19 Uhr ein Mitglied unseres Seelsorgeteams für ein Beratungsgespräch zur Verfügung – wir bitten um Anmeldung (0175-9797800).

Besichtigung des Schimmelmann-Mausoleums

Führungen nach Verabredung

Kontakt: Nicola Rübener über das Gemeindebüro

Telefon: 040-652 20 00



Rockandacht mit On The Rocks

Am 8. November um 18 Uhr feiern wir wieder die „Rockandacht“ in der Kirche „Der Gute Hirte“ Jenfeld. Rockandacht ist ein Rockkonzert mit gottesdienstlichen Elementen, Lesung, Predigt, Gebet und Segen.

Eine Lightshow gehört fundamental dazu. An erster Stelle aber steht die Musik. On The Rocks spielt – jetzt im fünften Jahrzehnt – erdigen Bluesrock. Die

Songs sind alle Eigenkompositionen mit selbstgeschriebenen deutschen Texten und Melodien von Michael Turkat (Tasten) und Christoph Karstens (Leadgesang und Gitarre). Komplettiert wird die

Band von Katrin Ebert (Bass) und Ralf Ahlers (Schlagzeug).

Die Wortbeiträge werden wieder präsentiert von Pastor Dr. Carsten Berg. Thema ist: Es ist ein Kreuz mit

dem Kreuz. Sicherlich wird es darum gehen, wie Jesus Christus mit dem, was er gesagt und verkörpert hat, durchkreuzt, wie wir denken und le-

ben. Und zugleich ist das Kreuz für uns der Grund und die Mitte unseres Glaubens und stützt uns in allem, was uns im Leben begegnet.

Christoph Karstens



Foto: Gerd Eisenbraut

Auf Wiedersehen!

Liebe Gemeindemitglieder,

im April 2017 wurde ich von Pastor Dr. Steffen Storck in der Christus-Kirche Wandsbek konfirmiert. Seitdem bin ich in der Jugendarbeit unserer Gemeinde aktiv - zunächst als Teamerin bei Pastor Storck und dann über viele Jahre als Jugendleiterin bei Pastor Hölck.

Durch die Jugendarbeit der Gemeinde habe ich in den letzten neun Jahren viel lernen dürfen – über mich selbst, meinen Glauben und darüber, was es bedeutet, eine Gemeinde zu sein.

Mein theologisches Interesse wurde vor allem durch die Bildungsangebote in der Jugendgruppe geweckt. Hier sind insbesondere das Moltke-Projekt, für das wir auf den Spuren Helmuth James Graf von Moltkes nach Berlin und Kreisau (Polen) gefahren sind, sowie der Jugendgottesdienst anlässlich Sophie Scholls 100. Geburtstags zu nennen.

So entschloss ich mich 2022 dazu, ein Studium der Evangelischen Theologie aufzunehmen, um selbst Pastorin werden zu können. Seitdem unterstütze ich die Evangelische Jugend Wandsbek als Theologiestudentin. Insbesondere in dieser Zeit durfte ich viel ausprobieren, Andachten feiern, Freizeiten leiten lernen und eine durch den Heiligen Geist beseelte, lebendige Gemeinschaft erfahren.

Nun geht es für mich weiter: Mein Studium führt mich im September nach Durham, weshalb ich die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde verlasse. Ich möchte Ihnen und euch allen, die ich kennenlernen durfte, von Herzen danken. Danke für all die schönen Momente, das gemeinsame Lachen, die kritischen Kommentare, die hilfreichen Ratschläge und für die Offenherzigkeit, die mir in der Gemeinde immer entgegengebracht wurde.

*So gehe ich nun nach England – mit einem lachenden Auge, gespannt und voller Vorfreude auf neue Menschen und Erfahrungen, und einem weinenden Auge, das in Erinnerung an das gute Miteinander und die wertvollen Begegnungen schwelgen wird. Wir werden uns sicherlich alle wiedersehen, denn die Kirchengemeinde „Christus der Gute Hirte“ wird immer meine Heimatgemeinde bleiben, auch wenn ich in der Jugendgruppe von nun an nicht mehr aktiv sein werde. Deshalb sage ich Ihnen und Euch nicht „Tschüss“, sondern „Auf Wiedersehen!“. Der Gemeinde wünsche ich eine starke und respektvolle Gemeinschaft, die auf sich und unsere Pastor*innen Rücksicht nimmt, und vor allem Gottes reichen Segen.*

Ihre und eure Lilli Wellershaus

Sommerfreizeit der EJW 2026

Wie in jedem Jahr ist die Evangelische Jugend Wandsbek wieder auf Sommerfreizeit gefahren. Dieses Jahr ging es in einer kleinen Runde nach Rügen zum Windsurfen und natürlich zu den so berühmten Kreidefelsen. Wie die Jugendlichen selbst die Freizeit wahrgenommen haben, berichtet Ihnen im folgenden unsere Jugendleiterin Ida Melwig, die die Freizeit zusammen mit Raimund von Krosigk tatkräftig mitgeplant und unterstützt hat.

„Da Rügen meine erste Freizeit mit der Kirche war, wusste ich am Anfang gar nicht, was mich erwartet. Doch es war eine total nette, unerwartet kleine Gruppe. Also haben wir einfach geschaut, worauf wir Lust haben. Dabei war das Windsurfen eine meiner liebsten Aktivitäten. Auch das war mein erstes Mal, und es hat total Spaß gemacht! Besonders schön fand ich auch immer die Abende, wo wir

beisammengesessen haben und manchmal noch Spiele gespielt haben. Eine tolle Überraschung war da das Krimidinner. Alle sind in eine



Rolle geschlüpft, und es wurde fleißig diskutiert, beschuldigt und gelacht. Wie es immer so ist, gab es mit dem Campen auch ein paar kleine Herausforderungen. Schwer zu glauben, dass es nicht überall eine Spülmaschine gibt. Aber auch das haben wir gemeistert und alle etwas dazugelernt. Alles in allem kann ich gar nicht sagen, was mir am besten gefallen hat. Ich glaube, es sind die kleinen Momente, die einem in Erinnerung bleiben.“

Lilli Wellershaus + Ida Melwig

Danke Lilli Wellershaus!

Das war ein großes Glück für die Evangelische Jugend Wandsbek! Über viele Jahre hinweg hat Lilli Wellershaus mit großem Engagement die Jugendarbeit unserer Gemeinde gestaltet – erst selbst als Teamerin und Jugendleiterin, dann als Mitarbeiterin. Die Jugendgruppe am Donnerstag hat sie fortgeführt, hat die Jugendandachten vorbereitet und gehalten, hat Freizeiten und Projekte organisiert – und vor allem war sie eine zuverlässige Ansprechpartnerin für die Jugendlichen. Mit Feingefühl hat sie Jugendleiter und Teamer zusammengebracht und so eine vielfältige Jugendarbeit ermöglicht. All das hat Lilli neben

ihrem Theologiestudium in Kiel geleistet. Über diese Verbundenheit mit ihrer Heimatgemeinde in Wandsbek sind wir sehr dankbar. Wir sagen Danke, Lilli, für all Dein Wirken in unserer Gemeinde – auch über die Jugendarbeit hinaus! Deine Spuren werden bleiben und Du bist uns in Wandsbek auch in Zukunft jederzeit willkommen. Für Dein Studium, nun erst einmal in England, und Deinen weiteren Lebensweg wünschen wir Dir alles Gute und Gottes Segen!

*Für den Kirchengemeinderat –
Inga Schwerdtfeger*

Konfirmationen 2026

Konfirmiert wurden aus unserer Gemeinde:

Gruppe „Wanya“

June Sophie Atzert, Chara Isabel da Costa, Florentin Ewers, Jonas Fuchslocher, Philipp Kumpan, Carlotta-Hermine Kluwe, Paula Küster, Sarah Henriette Neuhaus, Lia Sofie Petzold, Lara Scheele, Ava Schönfeld, Johanna Lara Scholz, Emma Sofie Schröder, Noah-Daniel Spranger, Colin Stoll, Inga Weiß, Lennart Maximilian Zöller, Maximilian Schulte

Gruppe „Zedekia“

Fee Licia Apitius, Anna Elisabeth Bodenmüller, Leni Sopia Bomholt, Leo Munir Boner, Paul Eli Brozowski, Jonathan Lionel Glindemann, Elena Cara Apple Höhne, Philipp Christoph Gotthart Kumpan, Jonna Caroline Mellwig, Caspar Hauke Seemann, Johannes Jakob Lukas Störmer, Ben Arthur Vethacke



Ein neues Kitajahr beginnt

Das neue Kitajahr ist gestartet, und wir blicken dankbar auf einen wunderschönen Abschieds- und Segnungsgottesdienst zurück, den wir gemeinsam mit unserer Pastorin Inga Schwertfeger gefeiert haben.

Es war ein besonderer und bewegendender Moment, unsere zukünftigen Schulkinder zu verabschieden und sie für ihren neuen Lebensabschnitt zu segnen.

Nun beginnt für uns ein neues Kitajahr mit vielen neuen Begegnungen, kleinen und großen Abenteuern und hoffentlich ganz vielen schönen gemeinsamen Momenten.

Und es gibt gute Nachrichten: *In unserer Kita sind wieder Plätze frei!* Wir freuen uns sehr über neue Kinder und Familien, die unsere Kita kennenlernen und Teil unserer Gemeinschaft werden möchten.

Sie sind herzlich eingeladen, einfach einmal bei uns vorbeizuschauen

und unsere Kita kennenzulernen. Gerne können Sie uns auch telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!



Dörte Kluwe, Leiterin Lütten-Haus

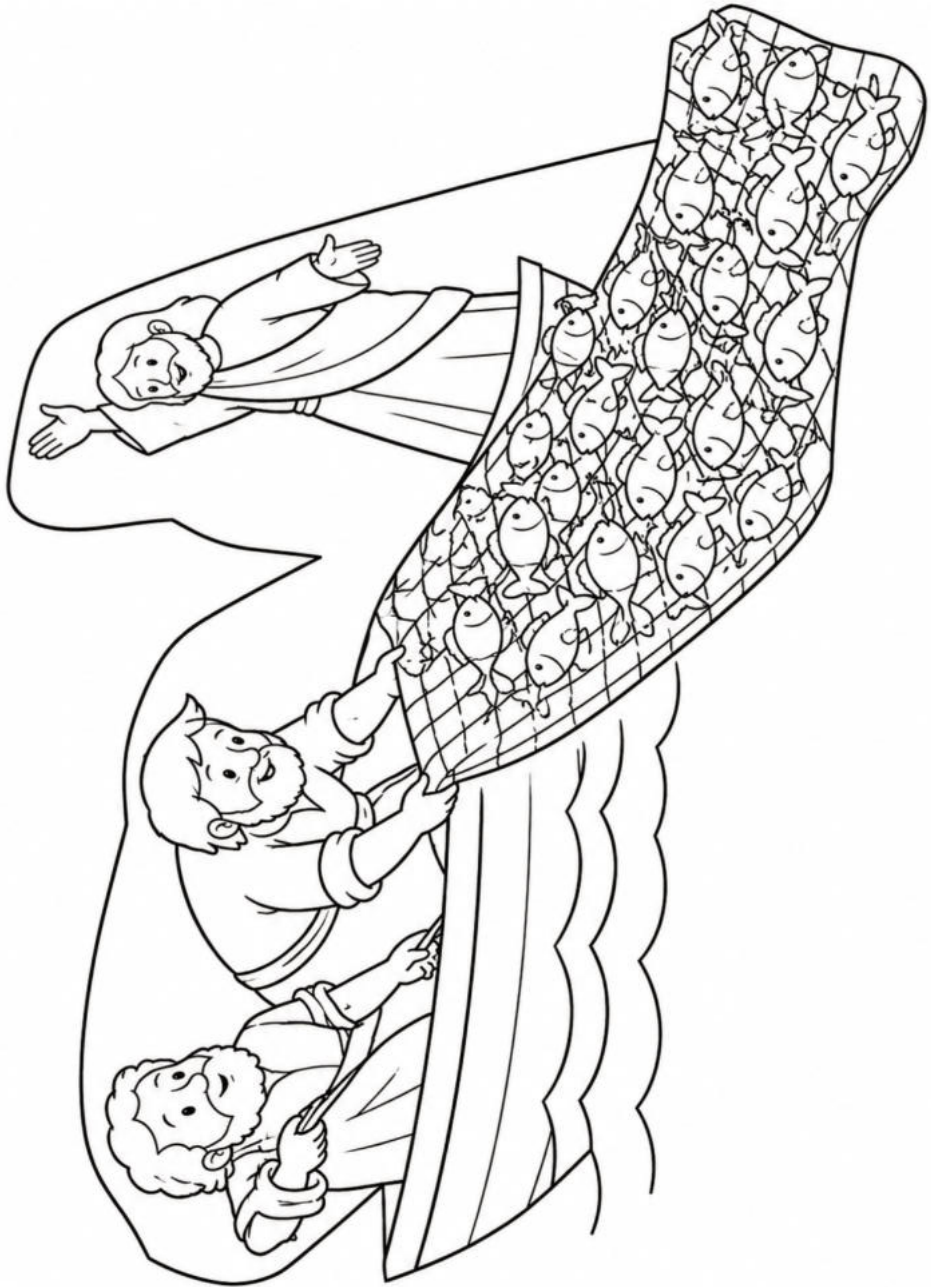
Tel.: 040 686320

E-Mail:

luettenhaus@christusdergutehirte.de

Web: <https://rodigallee.eva-kita.de/>

Der Fischzug zum Ausmalen



Hinweis

Da das Datum für den Abriss des Gemeindehauses noch nicht bekannt ist, treffen sich alle Gruppen bis auf Weiteres in den bisherigen Räumen. Eventuelle Änderungen sind über das Büro oder die Website zu erfahren.

Die „Frauenrunde“ von Hella Hinrichsen

Alle vier Wochen trifft sich donnerstags um 17 Uhr ein kleiner Kreis interessierter Frauen im Kleinen Gemeindesaal und redet über Gott und die Welt.

Kontakt: Jutta Cukrowicz, über das Gemeindebüro, Tel.: 040-652 20 00

Frauengesprächskreis

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 15:30 Uhr im Kleinen Gemeindesaal, Schloßstraße 78

Kontakt: Gabriele Titzck, über das Gemeindebüro
Telefon: 040-652 20 00

HELFENDE
GESPRÄCHE

wandsbek

Beratung und Orientierung
für Jugendliche und Erwachsene

Helfende Gespräche

Beratung und Orientierung für Jugendliche und Erwachsene

Termine nach Absprache unter 0175-97 97 800 oder

E-Mail: helfende-gespraech@christusdergutehirte.de

Jugendtreff

Der Jugendtreff findet regelmäßig am 1. Freitag im Monat von 18:00 bis 21:00 Uhr statt.

Mal-Treff

Der Mal-Treff findet jeden 1. Donnerstag im Monat, im großen Gemeinderaum von 18:30 bis 20:30 Uhr. statt. Erkundigungen über das Kirchenbüro.

Telefon: 040-653 59 97 oder per E-Mail: Mal-Treff@christusdergutehirte.de

Senioren-Gymnastik

Jeden 2. Dienstag im Monat von 14:00 bis 15:00 Uhr. Wir treffen uns zur Sitz-Gymnastik im großen Gemeinderaum.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen aktiv zu werden.

Kontakt: Sybille Klockgether

E-Mail: Senioren-gymnastik@christusdergutehirte.de

Senioren-Treff

Jeden 1. Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr in unseren Gemeindräumen. Wir reden über Themen die Sie mitbringen, verbringen bei Kaffee und Kuchen einen kurzweiligen Nachmittag und planen gemeinsame Ausflüge.

Kontakt: Elsebeth Aßmus, Telefon: 0151-51 56 83 51

Senioren-Treff

Jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindehaus Schloßstraße 78, Großer Saal. Alle zwischen 50 und 100 Jahren – und darüber – sind herzlich eingeladen.

Themen der Seniorennachmittage:

20. Oktober

*Vorsicht Trickbetrug! Den Ganoven auf der Spur
Frau Schier vom Polizeikommissariat PK 37 klärt uns auf.*

17. November

*Was für ein Käse!
Die Käsekiste Leezen gibt Einblicke in die Produktion*

08. Dezember

*Fröhlich soll mein Herze springen ... denn wir können wieder
Weihnachten feiern – noch ein Mal mit Pastor Hölck*

Kontakt: Frau A. Herzberg, über das Gemeindebüro 040-652 20 00

Tod und Trauer – „ANTIGONE“

Damit Trauernde nicht allein bleiben und ihren schmerzlichen Verlust nur dem Lauf der Zeit überlassen müssen, bietet die Christus-Kirche Wandsbek Begleitung und Unterstützung an. Im Einzelgespräch oder im kleinen persönlichen Kreis sind wir gern für Sie da. Termine nach Absprache

Kontakt: Angela Dartmann (zertifizierte Seelsorgerin)

Telefon: 0175-97 97 800

E-Mail: helfende-gespraeche@christusdergutehirte.de

Sitzungen des Kirchengemeinderats

Die KGR-Sitzungen finden i. d. R. am 1. Montag des Monats um 19:30 Uhr statt. Der Ort wechselt normalerweise monatlich zwischen den beiden Gemeinde-Standorten. Im öffentlichen Teil der Sitzungen sind Gäste willkommen.

Kontakt über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Die Gemeinde online:

Website



Facebook



Instagram



nebenan.de



Hilfe bei Missbrauch

Wenn Sie betroffen sind von sexualisierter Gewalt oder Missbrauch in irgendeiner Form, können Sie sich an Jette Heinrich wenden. Sie ist die unabhängige Meldebeauftragte der Fachstelle Prävention und Intervention unseres Kirchenkreises Hamburg-Ost. Tel.: 040-519 000 472 oder 0176 195 198 96.

Kantorei der Christus-Kirche

Mittwochs 20:00 bis 22:00 Uhr im Turmsaal

Kontakt: Gerd Jordan Telefon: 040-270 58 38

E-Mail: info@christusdergutehirte.de



Kinderchor

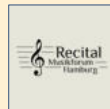
Dienstags 17:15 bis 18:15 Uhr – Leitung: Svetlana Gerulat

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Recital Musik-Forum HH

Kontakt: Josef Schäfer + Andranik Sargsyan

Telefon: 040-68 91 64 91, Mail: info@recital-musikforum.de

Web: <https://recital-musikforum.de>



Northern Lights

Für SängerInnen mit Chor- oder Gesangsvorerfahrungen

Donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr im MCG, Theatersaal,

Witthöftstraße 8

Monatlicher Beitrag: 15,00 €

Kontakt: Svenja Junge, Telefon: 0176 60 97 65 19

E-Mail: svenjajunge@gmx.net



Foto: privat

„Hast Du Töne“

Der Chor singt immer donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr.

Interessierte wenden sich bitte an das Kirchenbüro.

Leitung: Meike Siebert

E-Mail: chor@christusdergutehirte.de

Posaunenchor

Der Posaunenchor probt donnerstags 19:30 bis 21:30 Uhr im Turmsaal der Christus-Kirche.

Ergänzend gibt es dienstags 18:30 bis 19:30 Uhr eine Gruppe für Neu- oder Wiedereinsteiger*innen.

Einzelunterricht (Trompete oder Posaune) nach Vereinbarung.

Wer ein Blechblasinstrument bläst oder erlernen will, ist uns herzlich willkommen!

Kontakt: Christian Schön: 040-28 47 49 62

E-Mail: leitung@posaunenchor.hamburg



Flötenensemble

Montags 18:00 bis 19:30 Uhr

Kontakt: Ingeborg Maack, Telefon: 04106-12 79 88



Den Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirche im Wandsetal können Sie mit Hilfe dieses QR-Codes leicht herunterladen.

Alternative: <https://t1p.de/wandsetal>



225. Wandsbeker Abendmusik – Orgelfeuerwerk

Freitag, 25. September 2026, 19:30 Uhr, Christus-Kirche

Gerd Jordan verzaubert Sie mit fantastischer neuer Orgelmusik.

Erleben Sie ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse!

Gerd Jordan, ein Meister seines Fachs, präsentiert fesselnde neue Kompositionen auf der Orgel, die Sie so noch nie gehört haben. Lassen Sie sich von einzigartigen, mitreißenden Melodien überraschen und tauchen Sie in eine neue Klangwelt ein.

Reihe: Beethoven zum 200. Todesjahr

Sonntag, 18. Oktober 2026, 17:00 Uhr, Christus-Kirche

Beethoven Klaviersonaten I

Sonaten op. 2/1, op. 2/3 & op. 760

Im Turmsaal der Christus-Kirche Wandsbek eröffnet Gerd Jordan seinen dreiteiligen Sonatenzyklus mit frühen Werken Beethovens: den Sonaten op. 2 Nr. 1, op. 2 Nr. 3 und op. 7. Sie zeigen den jungen Komponisten, der sich selbstbewusst von Haydn und Mozart löst und einen eigenen Ton findet.

226. Wandsbeker Abendmusik – Die schöne Müllerin

Freitag, 30. Oktober 2026, 19:30 Uhr, Christus-Kirche

Romantischer Liederabend mit dem bekannten Liederzyklus von Franz Schubert Christian Georg, der in Berlin geborene Tenor, singt seit der Saison 2022/23 im NDR Vokalensemble und war zuvor festes Ensemblemitglied der Oper Bonn. An diesem Liederabend widmet er sich ganz Franz Schuberts „Die schöne Müllerin“. Die sensible Begleitung am Klavier übernimmt wie gewohnt Gerd Jordan.

227. Wandsbeker Abendmusik – Klaviertrio

Freitag, 27. November 2026, 19:30 Uhr, Christus-Kirche

Werke von Carlo Menotti, Francis Poulenc, Darius Milhaud und Robert Schumann

Bogdan Dumitrascu, Violine, und Christian Seibold, Klarinette, beide Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, musizieren zusammen mit Gerd Jordan am Klavier. Auf dem Programm stehen unter anderem Schumanns Klaviertrio Nr. 2, F-Dur, op. 80, sowie Poulencs „L'Invitation au Château“.

Festliche Adventsmusik

Sonntag, 13. Dezember 2026, 17:00 Uhr

Stimmungsvolle Weihnachtslieder gesungen von Chören und der Gemeinde am dritten Advent

Wie jedes Jahr freuen sich alle Mitglieder der Kirchenmusik – die Kantorei, der Kinderchor, Northern Lights, das B'hagener Blockflötenensemble, der Posauenchor und Ihr Kantor Gerd Jordan – die schöne Tradition des gemeinsamen Musizierens an Weihnachten mit Ihnen fortzuführen: Singen Sie mit uns mit!

Jugendgruppe am Donnerstag

Der Treff für Jugendliche ab 14 Jahren, die mit Freunden Billard oder Kicker spielen, sich austauschen, Leute kennenlernen oder Projekte planen möchten. Donnerstags von 18:00 bis 21:00 Uhr im Jugendkeller des Gemeindehauses Schloßstraße 78.

Die Jugendandacht

Donnerstags nach der Jugendgruppe um 21:00 Uhr in der Christus-Kirche, gestaltet von der Evangelischen Jugend Wandsbek.

Kontakt: info@christusdergutehirte.de

AktiWes

Einmal im Monat, in der Regel sonntags nach dem Gottesdienst, treffen wir als Jugendgruppe uns, um gemeinsam coole Aktivitäten zu unternehmen.

Neue offene Mädelsgruppe

Die „Girls Night“ findet jeden ersten Freitag im Monat statt. Wir unternehmen gemeinsam verschiedene Aktivitäten, essen und quatschen über alles Mögliche. Alle Mädchen ab 14 sind herzlich willkommen und können sich bei mir melden.

Kontakt: info@christusdergutehirte.de

Kirchenöffnungs-Team sucht weiterhin Verstärkung

Wissen Sie, dass unsere Kirche außer zu den Gottesdiensten 3 x in der Woche für jeweils 2 Stunden geöffnet ist?

Wir suchen noch einige interessierte Menschen, die Lust haben, während der Öffnungszeiten mit jeweils einer 2. Person die Kirche zu „hüten“ – KirchenhüterIn ist der inzwischen übliche Name für diese Tätigkeit.

Sie brauchen keine weiteren Voraussetzungen als Zeit zu haben. Wie oft und wann Sie diesen Dienst übernehmen, entscheiden Sie selbst in

Absprache mit der Gruppe. Wir sind im Moment elf Personen und würden uns sehr über weitere Frauen und Männer freuen, die uns bei dieser oft ruhigen, aber auch mit interessanten Gesprächen und Begegnungen gefüllten Zeit helfen würden.

Die Öffnungszeiten der Kirche sind montags und mittwochs von 17 bis 19 und samstags von 12 bis 14 Uhr.

Bei Interesse rufen Sie mich gerne an. Christiane Rahloff, Telefon: (040) 68 43 44



Ob für die Kirchenküche, Kirchenmusik oder Jugendarbeit – jede Spende ist willkommen

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost
IBAN: DE62 5206 0410 6706 5102 13
Evangelische Bank

Anhand der Kontonummer werden alle eingehenden Zahlungen korrekt unserer Kirchengemeinde zugeordnet. Der Kirchenkreis Hamburg-Ost ist nur formal der Kontoinhaber und verwaltet das Konto treuhänderisch für Christus Der Gute Hirte.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Schreiben Sie dazu bitte Ihre Adresse mit auf die Überweisung oder senden Sie uns eine Mail an info@christus-dergutehirte.de

Bitte geben Sie bei der Überweisung ein Verwendungszweck an, wie z. B. Kirchenküche, Kirchenmusik oder Jugendarbeit.

Hier gibt es den Gemeindebrief:

- In den beiden Kirchen
- An den Schaukästen der Christus-Kirche, des Guten Hirten und am Gemeindehaus in der Oktaviostraße
- Adler Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 73, 22041 Hamburg
- Claudius Apotheke, Wandsbeker Marktstraße 119, 22041 Hamburg
- Hamburger Sparkasse, Schloßstraße 4, 22041 Hamburg
- Jenfelder Apotheke, Rodigallee 248, 22043 Hamburg
- Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1, 22045 Hamburg
- Konditorei Töllner, Rodigallee 4, 22043 Hamburg
- Nähstudio, Kielmannseggstraße 65, 22043 Hamburg
- Optiker Kelb, Wandsbeker Marktstraße 81, 22041 Hamburg
- Rodig-Post, Rodigallee 238, 22043 Hamburg
- Seasons Damenmoden, Kielmannseggstraße 65, 22043 Hamburg



Wenn Sie zukünftig den Gemeindebrief per Post zugeschickt bekommen möchten, teilen Sie das bitte dem Gemeindebüro mit.

Gemeindebüro	
<i>Sabine Gocht</i>	Telefon: 040-652 20 00 info@christusdergutehirte.de Schloßstraße 78, 22041 Hamburg Termine nach Vereinbarung
Pastor/in	
<i>Richard Hölck</i>	Telefon: 040-51 04 76 richard.hoelck@christusdergutehirte.de Oktaviostraße 72, 22043 Hamburg
Inga Schwerdtfeger	Telefon: 0176-80 200 902 inga.schwerdtfeger@christusdergutehirte.de
Kirchenmusiker, Kantor und Organist	
<i>Gerd Jordan</i>	Telefon: 040-270 58 38 info@christusdergutehirte.de
Kindergarten Lütten-Haus	
<i>Dörte Kluwe</i>	Telefon: 040-68 63 20 luettenhaus@christusdergutehirte.de Rodigallee 207, 22043 Hamburg Info: https://rodigallee.eva-kita.de/
Kirchenküche Wandsbek	
<i>Birgit Vogler</i>	Telefon: 040-652 36 35
Gehörlosengemeinde Hamburg	
<i>Systa Rehder</i>	Telefon: 040-675 33 96 systa.rehder@seelsorge.nordkirche.de
Friedhofsverwaltung (in Tonndorf)	Telefon: 040-675 85 60
Telefonseelsorge	Telefon: 0800-111 0 222 oder Telefon: 0800-111 0 111

Stand: Ende August

**Familiennachrichten
stehen aus
rechtlichen Gründen
nur in der gedruckten
Ausgabe.**

Impressum
Herausgeber
Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Christus Der Gute Hirte Hamburg in Verbindung mit dem Personalen Seelsorgebereich der Bundeswehr-Universität Hamburg.
Verantwortlich
Der Öffentlichkeitsausschuss: Sabine Gnekow, Sabine Gocht, Moritz Köppen, Claudia Korte, Christiane Rahloff. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Spendenkonto
Evangelische Bank, IBAN: DE62 5206 0410 6706 5102 13 Kontoinhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost Bitte geben Sie bei Überweisungen ein Stichwort an, wie z. B. „Kirchenküche“, „Kirchenmusik“ oder „Jugendarbeit“
Layout
Gerd Eisentraut (kirche@gerd-eisentraut.de)
Druck
Druckerei Hans Monno, Auflage 2.000
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Montag, 12. Oktober 2026

Bentien Söhne

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“

seit 1895 in 4. Generation

Individuelle Sterbevorsorge-Beratung

Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen

Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

Persönliche Beratung und Betreuung – auf Wunsch Hausbesuch

Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13
22041 Hamburg (Wandsbek)
Tel. 0 40 - 68 60 44

www.bentien-bestattungen.de

Tag & Nacht erreichbar 0 40 - 68 60 44



POSTAKTUELL
Ein Service der Deutschen Post

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Christus Der Gute Hirte

Gottesdienste in der Christus-Kirche und in „Der Gute Hirte“ in Jenfeld

Oktober			
04.	11:00	<i>Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl und mit der Kantorei</i>	Pn. Inga Schwerdtfeger
	18:00	<i>Andacht zum Erntedank</i>	Angela Dartmann
11.	10:00	<i>19. Sonntag nach Trinitatis</i>	Dr. Torsten Spiegelhalder
18.	10:00	<i>20. Sonntag nach Trinitatis</i>	P. Richard Hölck
25.	10:00	<i>21. Sonntag nach Trinitatis</i>	Pn. Inga Schwerdtfeger
31.	19:00	<i>„Gedenktag der Reformation“ Reformationsandacht mit anschließender Lutherstunde</i>	Pn. Nestoris / P. Dr. Storck / P. Hölck
November			
01.	10:00	<i>22. Sonntag nach Trinitatis mit anschließender Gemeindeversammlung</i>	Pn. Inga Schwerdtfeger
08.	10:00	<i>Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr mit Abendmahl</i>	P. Claus Conradi
	18:00	<i>Rockandacht</i>	P. Dr. Carsten Berg und Band „On the Rocks“
15.	10:00	<i>Gottesdienst zum Volkstrauertag</i>	Pn. Inga Schwerdtfeger
	11:30	<i>Kindergottesdienst</i>	Pn. Inga Schwerdtfeger
18.	19:00	<i>Buß- und Betttag zusammen mit den Konfi-Gruppen Aaron und Baruch</i>	Pn. Inga Schwerdtfeger
22.	10:00	<i>Ewigkeits- und Totensonntag „Unsere Namen sind bei Gott aufgeschrieben“ – mit der Kantorei</i>	P. Richard Hölck
	15:00	<i>Andacht zum Ewigkeits- und Totensonntag „Die Trauer annehmen“ mit Kaffee-Angebot</i>	Angela Dartmann
29.	10:00	<i>1. Advent</i>	Dr. Torsten Spiegelhalder
Dezember			
06.	10:00	<i>2. Advent Gottesdienst mit der Lebenshilfe in leichter Sprache</i>	Pn. Inga Schwerdtfeger
	11:00	<i>Frühstücksandacht</i>	Team DGH

Ort: Christus-Kirche Wandsbek-Markt, Robert-Schuman-Brücke 1, 22041 Hamburg

Ort: Der Gute Hirte, Rodigallee 205, 22043 Hamburg